

Folgende GFS Kriterien wurden von der Fachschaft kath. Religion festgelegt:

Für alle Klassenstufen:

Es ist sinnvoll, ein Thema auszuwählen, für das der Schüler ein großes Eigeninteresse entwickeln kann. Eine Frage- bzw. Problemstellung muss überlegt und zu Beginn der GFS formuliert werden. Nach inhaltlicher Aufarbeitung sollte am Ende der GFS eine abschließende Beurteilung im Hinblick auf die Frage- bzw. Problemstellung vorgenommen werden.

Vorgehensweise:

- 1) Vorbesprechung der GFS mit dem Fachlehrer
- 2) Im Anschluss an die GFS findet - nach Vereinbarung - eine Nachbesprechung statt.
- 3) Folgende Bereiche fließen in die Bewertung ein:
 - Methodisch-strategischer Kompetenzbereich
(z.B.: interessante Einleitung, die Aufmerksamkeit beim Zuhörer weckt; schlüssige Gedankenfolge im Hauptteil, Abrundung mit einem Fazit; passende Medienauswahl)
 - Fachlich-inhaltlicher Kompetenzbereich
(z.B.: umfangreiche Informationen und Fakten sammeln = gut recherchieren; übersichtliche Darstellung)
 - Sozial-kommunikativer Kompetenzbereich
(z.B.: klarer Vortrag, sicheres Auftreten, interessante Präsentation, evtl. auch ein Einbeziehen der Mitschüler)

Der Schwerpunkt in der Beurteilung liegt im fachlich-inhaltlichen Kompetenzbereich.

- 4) Des Weiteren wird vom Schüler ein Handout (wichtige Stichpunkte mit Literatur- und Quellenangaben) verlangt.

Unter- und Mittelstufe:

- Präsentationszeit: ca. 10-20 min

Oberstufe:

- Präsentationszeit: ca. 20-30 min
- Schriftliche Ausarbeitung (2-3 Seiten), in K 1 mit Literatur- und Quellenangaben in Form von Fußnoten. Diesbezüglich soll in einer Stunde in K 1 der wissenschaftliche Umgang mit Quellen und Literatur eingeübt werden.